

Dieser Text wurde zuerst am 14.02.2021 auf [www.off-guardian.org](https://www.off-guardian.org/2021/02/14/opening-the-cias-can-of-worms/?fbclid=IwAR1B8SIEdCR0uhz1jecNkfaRA7UYsgjIEEWRO50JrBUGBs6NyLQkzLuS6Q) unter der URL <<https://www.off-guardian.org/2021/02/14/opening-the-cias-can-of-worms/?fbclid=IwAR1B8SIEdCR0uhz1jecNkfaRA7UYsgjIEEWRO50JrBUGBs6NyLQkzLuS6Q>> veröffentlicht. Lizenz: © Edward Curtin / OffGuardian



Foto: Duffman, commons.wikimedia.org, CC-o

Die Leichen im Keller der CIA

„Die CIA und die Medien sind Teil derselben kriminellen Verschwörung“, schrieb Douglas Valentine in seinem bedeutenden Buch „Die CIA als organisiertes Verbrechen“. Das ist richtig.

Die Leitmedien lassen sich diktieren, wie die Operationen des Nationalen Sicherheitsstaates, die auf den Geist des amerikanischen Volkes zielen, zu transportieren sind, so wie sie es zuvor schon mit dem internationalen Publikum gemacht hatten.

Autor: Edward Curtin

ist ausgebildet in Philosophie, Literatur, Theologie und Soziologie und unterrichtete Soziologie am Massachusetts College of Liberal Arts. Er schreibt zu verschiedenen Themen als Intellektueller für die breite Öffentlichkeit, nicht als Spezialist für eine enge Leserschaft. Er glaubt, eine unverbindliche Soziologie ist eine Unmöglichkeit und sieht seine gesamte Arbeit daher als eine Anstrengung, die menschliche Freiheit durch Verständnis zu verbessern. Seine Website lautet: edwardcurtin.com und sein neuestes Buch heißt: „Seeking Truth in a Country of Lies“.



Wir unterliegen schon seit langem diesem „Informationskrieg“, dessen Zweck es ist, Herz und Geist des amerikanischen Volkes zu gewinnen. So wie die CIA schon im Vietnamkrieg operierte und es von der NYT (New York Times), CBS und weiteren vermittelt wurde, wird das Volk zum Komplizen seiner selbst gemacht. Über die Jahre hinweg führte der amerikanische Kriegsstaat endlose Kriege, Coups, False Flag Operations (Operationen unter falscher Flagge) und Attentate im In- und Ausland durch.

Anders gesagt, sind die Informationen von CIA und die der Leitmedien in allen außen- und innenpolitischen Angelegenheiten kaum noch zu unterscheiden. Diejenigen, die Geschichte verfolgen, wissen schon lange, dass die CIA ihre Agenten in jeder Behörde der US-Regierung platziert hat, wie Fletcher Prouty in „The Secret Team“ beschrieb.

In Frances Stonor Saunders „The Cultural Cold War“ und in Joel Whitneys „Finks“ wird berichtet, wie die CIA-Offiziere Cord Myer und Frank Wisner geheime Programme betrieben, um einige der lautstärksten Vertreter der Intellektuellen, Journalisten und Schriftsteller zu motivieren, deren Stimme gegen Unfreiheit und Zensur zu werden. Cord Myer konzentrierte sich besonders auf das „Umworben der kompatiblen Linken“ und war darin sehr erfolgreich. Die Rechten hatte die CIA sowieso bereits auf ihrer Seite. (Vgl. Anmerkung auf der nächsten Seite.)

Erschreckend nur für diejenigen, die ihre Hausaufgaben nicht machten und das, was heute geschieht, außerhalb eines breiten historischen Kontextes sehen. Mit dem Aufstieg der alternativen Medien und einer Vielfalt Andersdenkender im Internet fühlte sich das Establishment bedroht und ging in die Defensive.

Anmerkung zu „kompatible Linke“:

„Während dieser Zeit wandelte sich das, was die Menschen als „die Linke“ betrachteten, von etwas, das normalerweise gegen den Status quo und wirklich radikal war, in etwas, das der CIA-Beamte Cord Meyer die „kompatible Linke“ nannte, eine Ansammlung von „Liberalen und pseudointellektuellen Statusuchern, die leicht von den Eliten zu beeinflussen sind, die sie angeblich herausfordern.“

Das „Umwerben der kompatiblen Linken“, so Valentine, diente dazu, „Sozialisten von den Kommunisten weg“ und in „sichere Kanäle zu leiten.“

Auszug aus „Noam Chomsky and the Compatible Left, Part I“, Seite 3 [1]

Quellen:

- [1] Squarespace.com, Noam Chomsky, „Noam Chomsky and the Compatible Left, Part I“, am 04.03.2019, <<https://static1.squarespace.com/static/5be5a25929711449ca9950d4/t/5df7ff1ef8dcf22406cca2ec/1576533792709/Noam+Chomsky+and+the+Compatible+Left.pdf>>
- [2] The New York Times, Jennifer Jett, „Robert F. Kennedy Jr. is barred from Instagram over false coronavirus claims.“, am 11.02.2021, <<https://www.nytimes.com/2021/02/11/us/robert-f-kennedy-jr-instagram-covid-vaccine.html?action=click&module=TopStories&pgtype=Homepage>>
- [3] Glen Greenwald Blog, <<https://greenwald.substack.com/>>
- [4] TK News, Matt Taibbi, <<https://taibbi.substack.com/archive?sort=new>>
- [5] Youtube, RT America, Chris Hedges, „On Contact – The deep rot of American journalism w/Matt Taibbi“, am 05.05.2019, <https://www.youtube.com/watch?v=8_vla4l-AX8>
- [6] Amazon, Yasha Levine, „Surveillance Valley: The Secret Military History of the Internet“, erschien am 06.02.2018, <<https://www.amazon.de/Surveillance-Valley-Military-History-Internet/dp/1610398025>>
- [7] authorsguild.org, Vita und Arbeiten von Douglas Valentine, <<https://go.authorsguild.org/members/2394>>
- [8] globalresearch.ca, Prof. Peter Dale Scott, „The State, the Deep State, and the Wall Street Overworld“, am 10.03.2014, <<https://www.globalresearch.ca/the-state-the-deep-state-and-the-wall-street-overworld/5372843>>
- [9] globalresearch.ca, Edward Curtin, „American Values: Lessons I Learned from My Family“ by Robert F. Kennedy, Jr. - Book Review“, am 11.06.2018, <<https://www.globalresearch.ca/american-values-lessons-i-learned-from-my-family-by-robert-f-kennedy-jr/5643798>>

Es dürfte daher nicht überraschen, dass ebendiese Konzernmedien nun an vorderster Front für eine verstärkte Zensur und die Einschränkung der freien Meinungsäußerung eintreten, gerade gegenüber jenen, die sie als Bedrohung empfinden. Egal ob das Thema Kriege, manipulierte Wahlen, ausländische Putsch, COVID-19, Impfungen oder die Lügen der Konzernmedien selbst behandelt.

Nachdem den Kritikern bereits verboten wurde, auf den Webseiten und Portalen der Mediengiganten zu schreiben oder in deren Sendungen zu sprechen, sollen diese abweichenden Stimmen nun komplett verstummen.

Kürzlich meldete die New York Times die Schlagzeile: „Robert Kennedy Jr. wegen falscher Virus-Behauptungen von Instagram verbannt.“ [2] Vor den Worten „falsche Aussagen zum Virus“ fehlt der kleine Begriff „angeblich“. Verurteilung mittels Schlagzeile.

Perfekte Propaganda unter dem Deckmantel der Reportage

Ein brillanter und ehrbarer Mann wie Robert Kennedy Jr. wird des Irrtums und der Unvernunft beschuldigt. So wird die Sperre von Instagram gerechtfertigt und Facebook als Muttergesellschaft von Instagram dazu veranlasst, Kennedy ebenfalls zu zensieren.

Die Sperre sollte bald folgen, wie Jennifer Jett, Reporterin bei der Times, hoffte, nachdem sie RFK bezichtigte, „viele ähnliche, unbegründete Behauptungen vor mehr als 300.000 Anhängern auf Facebook zu äußern“. Auch stellte sie sicher, dass ihr Bericht auch an msn.com und The Boston Globe ging.

Das ist nur ein Beispiel für Zensur, dem noch viele mehr folgen werden. Berichtserstattungen, die einst einfach unterlassen wurden, werden nun offen und schamlos betrieben – gerade von denen, die arglistig behaupten, Verfechter des ersten Verfassungszusatzes* zu sein. (*U.S.-Grundrecht auf uneingeschränkte Redefreiheit, Religionsfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit und Petitionsrecht, Anm.d.Red.).

Wir gleiten gerade rapide in eine unwirkliche und totalitäre Gesellschafts-



Robert F. Kennedy Jr. ist der Sohn des ermordeten Robert F. Kennedy und des ebenfalls ermordeten 35. Präsidenten der USA John F. Kennedy. Er ist Rechtsanwalt, Umweltaktivist und Autor. (Foto: Gage Skidmore / wikipedia.org / CC BY-SA 3.0)

ordnung hinüber. Das führt mich zu der jüngsten Arbeit von Glenn Greenwald [3] und Matt Taibbi [4], die beide diese Zensur zu Recht scharf verurteilt haben. Soweit ich ihre Argumente verstehe, sind es folgende:

Erstens haben die Konzernmedien heute das Territorium aufgeteilt und sprechen nur noch zu ihrem eigenen Publikum in Echokammern: liberal zu den Liberalen (gemeint ist: die „angeblich“ liberale Demokratische Partei), wie die New York Times, NBC, etc. und konservativ zu den Konservativen (gemeint ist: der „angeblich“ konservative Donald Trump), wie Fox News, Breitbart, etc..

Sie haben sich vom klassischen Journalismus abgewandt, der trotz seiner Unzulänglichkeiten Objektivität und Darstellung unterschiedlicher Fakten und Perspektiven beinhaltete, wenn auch in Grenzen.

Seit der Digitalisierung von Nachrichten sind die neuen Geschäftsmodelle der Konzernmedien auf diese getrennten Zielgruppen ausgerichtet, denn diese stellen eine höchst lukrative Wahl dar.

Sie sind umsatzorientiert, seit elektronische Medien das Papier ersetzt haben, sich die Werbeeinnahmen verschoben haben und die Fähigkeit der Menschen, sich



Allen Dulles war von 1953 bis 1961 einflussreicher Direktor der CIA. In dieser Zeit war er maßgeblich für die Regierungsumstürze im Iran und in Guatemala, die Kuba-Invasion und den Mord an Patrice Lumumba (dem ersten demokratisch gewählten Regierungschef des Kongo) verantwortlich. Er befürwortete die Operation Mockingbird, ein Programm, dessen Ziel in der planmäßigen Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch verdeckte Kontrolle und Steuerung der US-amerikanischen Medienunternehmen bestand. (Foto: US Government; Prologue Magazine / commons.wikimedia.org / CC0)

auf komplizierte Themen zu konzentrieren, drastisch abgenommen hat.

Der Journalismus alter Schule leidet darunter, und so haben Autoren wie Greenwald und Taibbi und Chris Hedges (der Taibbi interviewt hat [5]) ihre Arbeit ins Internet verlegt, um solchen restriktiven Kategorien und der damit einhergehenden Zensur zu entgehen.

Zweitens: Der große Ruf nach Zensur ist nichts, was die Silicon-Valley-Firmen wollen. Ihr Ziel ist es, dass mehr Menschen ihre Medien nutzen, denn dies bedeutet mehr Geld für sie. Aber sie werden von den traditionellen Medien der alten Schule wie der New York Times dazu gedrängt, die jetzt selbst „Petzen und Zensoren“ beschäftigen. „Blockwarte“ sollen nun abweichende Stimmen erschnüffeln, um sie für eine Sperre zu melden.

Greenwald sagt: „Zum Teil tun sie es aus Machtgründen, um die Kontrolle über den Informationsfluss zu sichern. Zum anderen aus ideologischen Gründen und der Vermessenheit zu glauben, dass ihre Weltanschauung so unbestreitbar richtig ist,

dass jede abweichende Meinung von Natur aus gefährliche „Desinformation“ ist.“

Die klassischen Print- und Fernsehmedien sind also nicht auf der gleichen Seite wie Facebook, Twitter usw., sondern verfolgen eine gegensätzliche Agenda.

Kurz gesagt, bei diesen Verschiebungen und der Zensur geht es um Geld und Macht innerhalb der Medienwelt, da sich das Geschäft durch die digitale Revolution verändert hat.

Ich denke, das ist nur die halbe Wahrheit und verdeckt ein größeres Problem. Die Zensur wird nicht von machthungrigen Reportern bei der Times oder CNN oder einem anderen Medienunternehmen vorangetrieben. All diese Medien und ihre Mitarbeiter sind nur die äußere Hülle der Zwiebel; sie sind die Mittel, mit denen Nachrichten gesendet und Menschen kontrolliert werden.

Diese Unternehmen und ihre Mitarbeiter tun, was ihnen gesagt wird, ob explizit oder implizit, denn sie wissen, dass es in ihrem finanziellen Interesse liegt. Und wenn sie in diesem verdrehten und verwickelten Propagandaspiel nicht mitspielen, geht es ihnen an den Kragen. Sie werden eliminiert, genauso wie jene lästigen Zeitgenossen, die es wagen, die Zwiebel bis zu ihrem Kern zu schälen. Der Kern ist der große, miteinander verflochtene Geheimdienstapparat – ein System, ein Komplex –, dessen Zweck Macht, Reichtum und Herrschaft für die Wenigen auf Kosten der Vielen ist.

Die CIA und die Medien als Teile derselben kriminellen Verschwörung

Zu argumentieren, dass die Silicon-Valley-Unternehmen nicht zensieren wollen, sondern von den alten Konzernmedien nur unter Druck gesetzt werden, macht keinen Sinn. Diese Unternehmen sind eng mit den US-Geheimdiensten verbunden, ebenso wie NYT, CNN, NBC usw..

Auch sie sind Teil dessen, was einst Operation Mockingbird genannt wurde, das Programm der CIA zur Kontrolle, Nutzung und Infiltration der Medien. Nur die Naivsten würden glauben, dass ein solches Programm heute nicht mehr existiert. In seinem Buch dokumentiert

der Reporter Yasha Levine, wie Silicon Valleys Tech-Unternehmen Facebook, Amazon, und Google mit diesem Konstrukt aus Militär, Industrie, Geheimdiensten und Medien betreffend Überwachung und Zensur verbunden sind; wie das Internet vom Pentagon erstellt wurde und sogar, wie sehr diese Schattenspieler an der sogenannten Privatsphäre-Bewegung beteiligt sind, die sich nach Edward Snowdens Enthüllungen entwickelte. [6]

Wie Douglas Valentine [7] zeigt Levine in sehr detaillierter Weise, wie der geheimdienstliche-digitale-Medien-Komplex Teil der gleichen kriminellen Verschwörung ist wie die traditionellen Medien mit ihren CIA-Oberbefehlshabern. Es ist ein einziger Club.

Für viele Menschen mag dies jedoch schwer zu glauben sein, da es so viele Seifenblasen zerplatzen lässt, einschließlich der, die meint, dass diese Tech-Firmen von der Sorte wie der New York Times usw. zur Zensur gedrängt werden. Die Wahrheit ist, dass das Internet von Anfang an ein militärisches und nachrichtendienstliches Werkzeug war, und es nicht die traditionellen Konzernmedien sind, die die Marschrichtung bestimmen.

Daher sind es nicht die Eigentümer der Konzernmedien oder ihre Mitarbeiter, die hinter dem derzeitigen massiven Durchgreifen gegen Andersdenkende stehen, sondern die Geheimdienste, die die Mainstream-Medien und die Silicon-Valley-Monopole wie Facebook, Twitter, Google, etc. kontrollieren. All diese Medienunternehmen sind nur die äußere Schicht der Zwiebel, das Mittel, mit dem Nachrichten gesendet und Menschen kontrolliert werden.

Aber für wen arbeiten diese Geheimdienste? Nicht für sich selbst. Sie arbeiten für ihre Oberbefehlshaber, die Superreichen, die Banken, Finanzinstitutionen und Konzerne, die die Vereinigten Staaten besitzen und immer besessen haben. Durch eine seltsame Fügung besitzen diese Superreichen natürlich auch die Medienkonzerne, die durch die Geschichten, die sie erzählen, für ihre Kontrolle über den Großteil des weltweiten Reichtums unerlässlich sind.

Es ist eine symbiotische Beziehung

Wie es FDR (Franklin D. Roosevelt) 1933 unverblümt formulierte, ist dieser Kreis von wohlhabenden Kräften das „finanzielle Element in den größeren Zentren, [dem] seit den Tagen von Andrew Jackson die Regierung gehört.“ Ihr Reichtum und ihre Macht haben seitdem exponentiell zugenommen, und ihre miteinander verknüpften Fangarme haben sich weiter ausgestreckt, um das zu schaffen, was ein internationaler tiefer Staat ist, der solche Entitäten wie den IWF, die Weltbank, das Weltwirtschaftsforum, diejenigen, die sich jährlich in Davos treffen, usw. einschließt. Sie sind die internationalen Herren, die sich konsequent für eine globale Diktatur einsetzen.

Wie allgemein bekannt ist, oder sein sollte, war die CIA eine Schöpfung der Wall Street und dient den Interessen der reichen Besitzer. Peter Dale Scott, in „The State, the Deep State, and the Wall Street Overworld“ [8], sagt über Allen Dulles, dem ruchlosen und am längsten amtierenden Direktor der CIA und Wall Street, Anwalt für Sullivan und Cromwell, folgendes:

„Es scheint kaum einen Unterschied in Allen Dulles Einfluss zu geben, ganz gleich, ob er ein Wall-Street-Anwalt oder ein CIA-Direktor war.“

Es war Dulles, der lange mit Rockefellers Standard Oil und internationalen Konzernen verbunden und ein Freund von Nazi-Agenten und Nazi-Wissenschaftlern war, der mit der Ausarbeitung von Vorschlägen für die CIA beauftragt wurde. Er wurde von fünf Wall Street Bankern oder Investoren unterstützt, darunter der bereits erwähnte Frank Wisner, der später als CIA-Offizier sagte, sein „Mighty Wurlitzer“ sei „in der Lage, jede gewünschte Propagandamelodie zu spielen.“ (Anm. d. Red.: Wurlitzer ist eine große Kinoorgel für Stummfilme. Gemeint ist: Die CIA gibt vor, was in den Medien gespielt wird. Der CIA Chef hat die Medien in Bezug auf Operation Mockingbird als seine Mighty Wurlitzer bezeichnet.)

Dafür rekrutierte er Intellektuelle, Schriftsteller, Reporter, Arbeiterorganisationen und die Mainstream-Medien-Unternehmen usw., um die Botschaften der CIA zu verbreiten.

Greenwald, Taibbi and Hedges haben bis zu einem gewissen Punkt recht, aber sie greifen zu kurz. Ihre Kritik am klassischen Journalismus à la Edward Hermans und Noam Chomskys „Manufacturing of Consent“-Modell ist zwar bis zu einem gewissen Punkt richtig, trifft aber nicht den Kern der Sache.

So wussten auch die Journalisten der alten Schule insgeheim, wie weit sie gehen konnten – so als gäbe es ein unsichtbares elektronisches Tor, das sie davon abhält, in gefährliches Terrain abzurufen.

Die Zensur von Robert Kennedy, Jr. ist ein exemplarischer Fall

Seine Sperre auf Instagram und der Spott, mit dem ihn die Mainstream-Medien seit Jahren überhäufen, ist nicht einfach darauf zurückzuführen, dass er tiefgründige Fragen über Impfstoffe, Bill Gates, die Pharmakonzerne usw. stellt. Seine Kritiken deuten darauf hin, dass etwas weitaus gefährlicheres im Gange ist: nämlich der Untergang der Demokratie und der Aufstieg einer totalitären Ordnung, die umfassende Überwachung, Kontrolle, Eugenik usw. beinhaltet, angeführt von den Wohlhabenden, unter der Führung ihrer Geheimdienstpropagandisten.

Ihn als Superverbreiter von Hoaxes und als Verschwörungstheoretiker zu bezeichnen, zielt darauf ab, ihn nicht nur in bestimmten medizinischen Fragen zum Schweigen zu bringen, sondern seine kraftvolle und artikulierte Stimme in allen Fragen mundtot zu machen.

Seinem tiefgründigen wissenschaftlichen Denken in Bezug auf Impfstoffe, die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill und Melinda Gates Stiftung usw. Beachtung zu schenken, bedeutet, eine Lawine ins Rollen zu bringen, was die Mächtigen unter allen Umständen verhindern wollen.

Denn Robert F. Kennedy, Jr. (RFK, Jr.) ist auch ein schwerwiegender Kritiker der enormen Macht der CIA und ihrer jahrzehntelangen Propaganda, die dazu benutzt wurde, die Ermordung sowohl seines Vaters als auch seines Onkels durch den nationalen Sicherheitsstaat zu vertuschen. Sein wunderbares jüngstes Buch „American Values: Lessons I Learned from My Family“, („Amerikanische Werte: was ich von meiner Familie lernte.“) [9] enthält kein einziges Wort über Impfstoffe, wurde aber dennoch von den Mainstream-Buchrezensenten gemieden; denn das Bild, das er zeichnet, klagt die CIA in mehrfacher Hinsicht heftig an, genau wie ihre Sprachrohre – die Massenmedien.

Diese Lawine wollen die Mächtigen der Welt ebenso verhindern, wie ihr Einfluss auf die WHO und den WEF, der mit seinem Great Reset unerkant bleiben soll. Solche Kritiken müssen als verrückte Verschwörungstheorien abgetan werden, die es nicht wert sind, diskutiert oder präsentiert zu werden.

Robert Kennedy, Jr. beschwört mit seinem Namen und seiner Hingabe an die Wahrheitssuche den Geist seines Vaters herauf, des letzten Politikers, der aufgrund seiner großen Unterstützung über Rassen- und Klassengrenzen hinweg das Land hätte vereinen und die Macht der CIA hätte zähmen können. Um das Narrativ zu erhalten, welches die Ausplünderung der Welt und des Landes für die reichen Oberhäupter ermöglichte, haben sie ihn getötet.

Es gibt einen Grund, warum Noam Chomsky ein Vorbild für Hedges, Greenwald und Taibbi ist. Er ist ein Maßstab für so viele. Mit ihm wurden die Parameter definiert, was für einen seriösen Journalisten oder Intellektuellen als akzeptabel gilt. Die Ermordung der Kennedys, 9/11 oder eine Infragestellung der offiziellen Covid-19-Geschichte gehören nicht dazu und werden daher gemieden. Die Zensur anzuprangern, wie sie es getan haben, ist bewundernswert. Aber jetzt müssen Greenwald, Taibbi und Hedges das verbotene Tor „Bis hierhin und nicht weiter“ passieren. Dort verbergen sich die wahren Stories. Dort wird sich zeigen, wie sich die Verantwortlichen herauszuwinden versuchen.